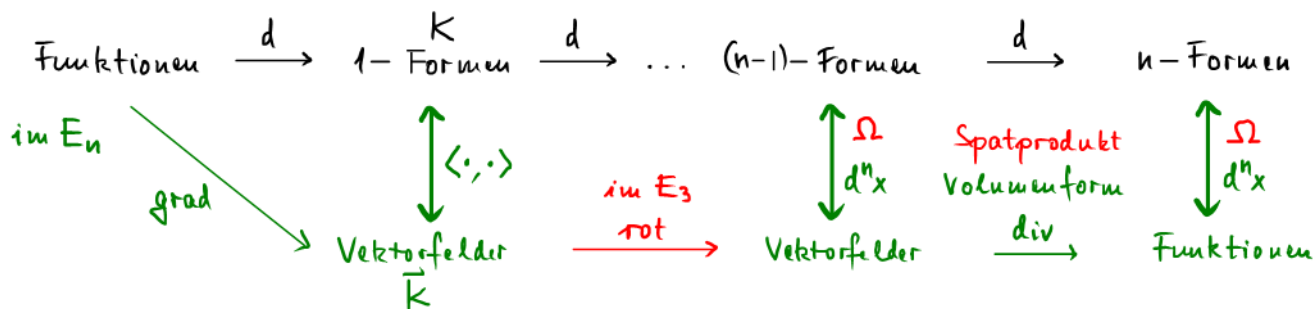


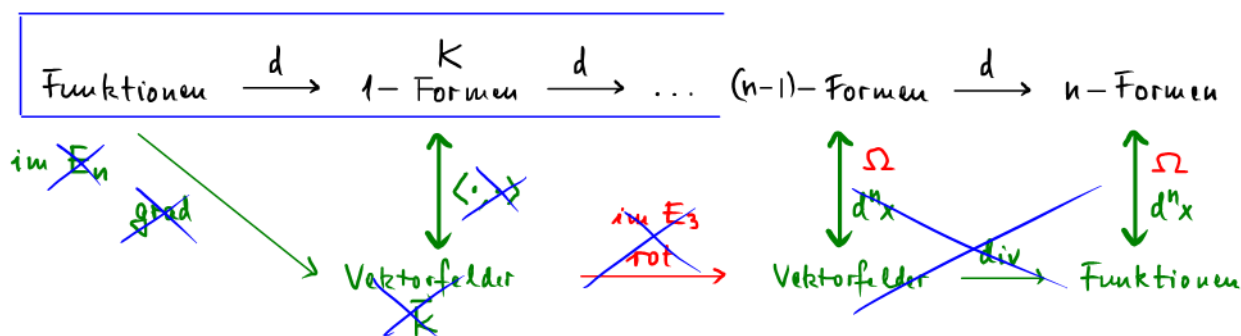
Sondervorlesung über Thermodynamik des Gleichgewichts (aus der Perspektive der Math. Methoden f. Physiker)

Erinnerung an mathematische Strukturen ($\dim M = n$, diff. bar):



Bemerkungen: schwarze Zeile fundamental & universell (erfordert nur diff. bare Struktur)
 grüne Zeile benutzt Skalarprodukt, Volumenform ($\leftarrow E_n$)
 rote Zeile benutzt Skalarprodukt & Vektorprodukt ($\leftarrow E_3$)

THERMODYNAMIK:



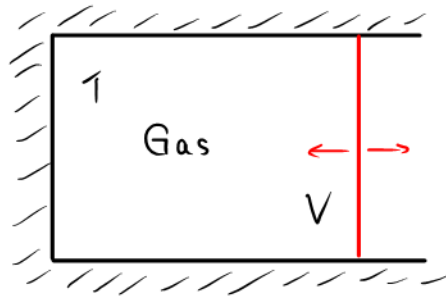
Mitteilung.

Falls M einfach zusammenhängend,
gilt das **Poincaré-Lemma**:

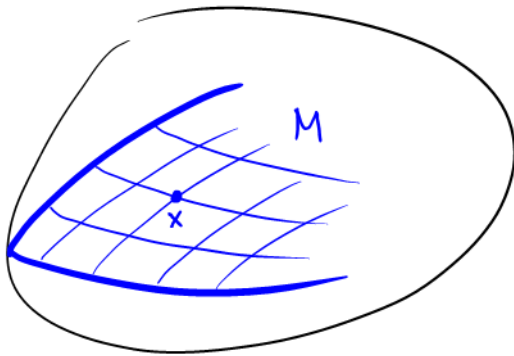
$$\alpha = df \quad \begin{array}{c} \xrightarrow{d^2=0} \\ \xleftarrow{\text{P.L.}} \end{array} \quad d\alpha = 0$$

Einfaches
Beispielsystem:

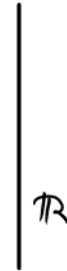
Energieaustausch ja;
Teilchenaustausch nein.



Gastemperatur und Gasvolumen
langsam ändern, damit System
immer im Gleichgewicht bleibt.



Zustandsgrößen
 $T, p; E, V, S, H$ usw.



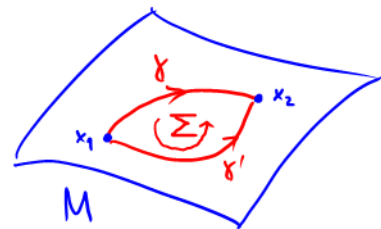
M = Raum der Gleichgewichtszustände (hier 2-dimensional, also eine Fläche)
als Unterraum eines Raums von Makrozuständen.

Zustandsgrößen sind reellwertige Funktionen auf M .

Z.B. Temperatur $T : M \rightarrow \mathbb{R}, x \mapsto T(x)$.

Wärme & Arbeit (sind keine Zustandsgrößen)

Betrachte (langsamen) Prozess, bei dem das (immer im Gleichgewicht befindliche)
System eine Kurve γ in M durchläuft:



$W[\gamma] :=$ Arbeit, die beim Durchlaufen von γ am System verrichtet wird.

! Achtung: $W[\gamma]$ ist echt wegabhängig, also $W[\gamma] \neq W[\gamma']$ oder
(Kreisprozess:) $W[\partial\Sigma] \neq 0$.

$W[\gamma] = \int_{\gamma} W$, $W =$ Arbeitsform (1-Form),
 $W = -p dV$.

Lehrbuchliteratur: $W \equiv \delta W \equiv \Delta W$ o.ä.

$Q[\gamma] :=$ Wärme, die beim Durchlaufen von γ dem System zugeführt wird.

Wie $W[\gamma]$ ist auch $Q[\gamma]$ wegababhängig.

$$Q[\gamma] = \int_{\gamma} Q, \quad Q = \text{Wärmeform (1-Form)},$$
$$\oint \frac{Q}{T} = 0 \leadsto Q = T dS \quad (S = \text{Entropie}).$$

Lehrbücher: $Q \equiv \delta Q \equiv \Delta Q$

Hauptsatz (Energieerhaltung): $\oint (Q+W) = 0$

"In einem (reversiblen) Kreisprozess ist die in 1 Zykel am System verrichtete Arbeit gleich der dem System im gleichen Zykel entzogenen Wärme."

Folgerung: $0 \stackrel{HS}{=} \oint_{\partial \Sigma} (Q+W) \stackrel{\text{Stokes}}{=} \iint_{\Sigma} d(Q+W) \leadsto d(Q+W) = 0$

$\stackrel{\text{Poincaré Lemma}}{\Rightarrow}$ die 1-Form $Q+W$ ist exakt: $Q+W = dU$
($U =$ innere Energie)

$$\iint_{\Sigma} dT \wedge dS = \iint_{\Sigma} dQ = - \iint_{\Sigma} dW = \iint_{\Sigma} dp \wedge dV$$

Wärmezufuhr = vom System geleistete Arbeit

Alle bisherige Diskussion koordinatenfrei.

Wähle jetzt 2 Koordinatenfunktionen $\xi_1, \xi_2: M \rightarrow \mathbb{R}$.

Dann $W = W_{\xi_1} d\xi_1 + W_{\xi_2} d\xi_2$, $Q = Q_{\xi_1} d\xi_1 + Q_{\xi_2} d\xi_2$.

$$Q+W = dU = \frac{\partial U}{\partial \xi_1} d\xi_1 + \frac{\partial U}{\partial \xi_2} d\xi_2$$

oder $Q_{\xi_1} + W_{\xi_1} = \frac{\partial U}{\partial \xi_1}$, $Q_{\xi_2} + W_{\xi_2} = \frac{\partial U}{\partial \xi_2}$.

Beispiel: $\xi_1 = S$ (Entropie), $\xi_2 = V$ (Volumen)

$$dU = \frac{\partial U}{\partial S} dS + \frac{\partial U}{\partial V} dV \equiv \left. \frac{\partial U}{\partial S} \right|_V dS + \left. \frac{\partial U}{\partial V} \right|_S dV.$$

Vergleich mit dem (koordinatenunabhängigen) Ausdruck $dU = T dS - p dV$

ergibt $\left. \frac{\partial U}{\partial S} \right|_V = T$ und $\left. \frac{\partial U}{\partial V} \right|_S = -p$.

Zur Erinnerung:

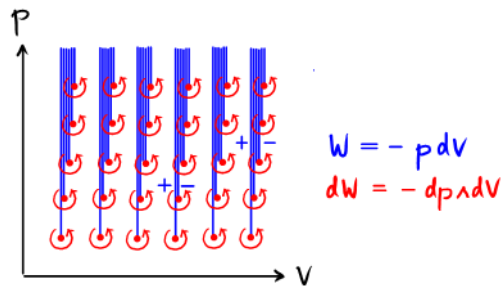
Vektorfelder ($\hat{=}$ partielle Ableitungen):

$$dS \left(\left. \frac{\partial}{\partial S} \right|_V \right) = 1, \quad dS \left(\left. \frac{\partial}{\partial V} \right|_S \right) = 0,$$

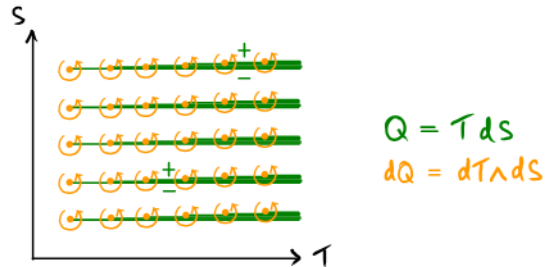
$$dV \left(\left. \frac{\partial}{\partial S} \right|_V \right) = 0, \quad dV \left(\left. \frac{\partial}{\partial V} \right|_S \right) = 1.$$

Visualisierung (für dim $M=2$):

Die 1-Form W der Arbeit besteht aus Linienstücken, deren Quellen die Punkte von dW sind:

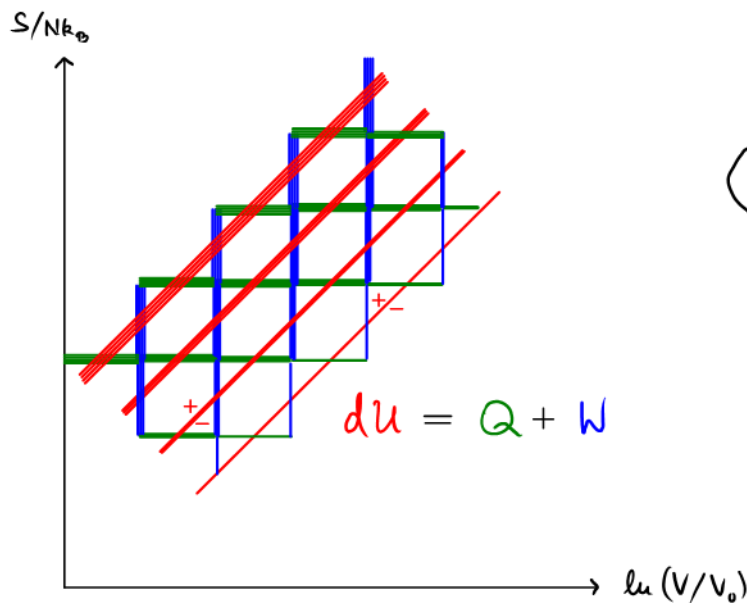


Die 1-Form Q der Wärme besteht ebenfalls aus Linienstücken. Ihre Quellen sind die Punkte von dQ :



Hauptsatz (formuliert in unserer Sprache der Visualisierung):

Die Linienstücke der Wärmeform Q fügen sich mit den Linienstücken der Arbeitsform W zu geschlossenen Linien zusammen, nämlich den Linien von dU (also den Linien konstanter innerer Energie).



Wärmekraftmaschine:

Konversion
 Wärme $\sim$ mech. Energie

Diese Zeichnung "stimmt" für das ideale Gas:

$$dU = \frac{2U}{3} \left(\frac{dS}{k_B N} - d \ln V \right)$$